Deutscher Baseball und Softball Verband e.V.

Bundespielordnung
Änderungen für 2027
Baseball und Softball

Beschlossen durch den Ausschuss für Wettkampfsport (AfW) am 24.10.2026

ALT	NEU
4.1.01 Das Spielfeld muss den im offiziellen Regelwerk Baseball (OBR 2.00) bzw. Softball festgelegten Bestimmungen entsprechen. Können einzelne Bestimmungen dauerhaft nicht erfüllt werden, so entscheidet der AfW für die DBV-Ligen bzw. das zuständige Gremium des LV auf Antrag vor der Saison über die Tauglichkeit des Platzes für die jeweilige Spielklasse. Die Maße des Infields müssen jedoch in jedem Fall diesen Bestimmungen entsprechen.	**4.1.01** Das Spielfeld muss den im offiziellen Regelwerk Baseball (WBSC ORB Anhang Feldmaße) bzw. Softball festgelegten Bestimmungen entsprechen. Können einzelne Bestimmungen dauerhaft nicht erfüllt werden, so entscheidet der AfW für die DBV-Ligen bzw. das zuständige Gremium des LV auf Antrag vor der Saison über die Tauglichkeit des Platzes für die jeweilige Spielklasse. Die Maße des Infields müssen jedoch in jedem Fall diesen Bestimmungen entsprechen.
4.1.03 Die Heimmannschaft ist verpflichtet, das Spielfeld bis spätestens eine (1) Stunde vor offiziellem Spielbeginn in einen bespielbaren Zustand zu bringen und es gemäß offiziellem Regelwerk Baseball (OBR 2.00 bzw. 4.01 (b)) bzw. Softball zu markieren. Als Markierungen sind mindestens erforderlich:	**4.1.03** Die Heimmannschaft ist verpflichtet, das Spielfeld bis spätestens eine (1) Stunde vor offiziellem Spielbeginn in einen bespielbaren Zustand zu bringen und es gemäß offiziellem Regelwerk Baseball (WBSC ORB Anhang Feldmaße) bzw. Softball zu markieren. Als Markierungen sind mindestens erforderlich:
4.2.01 Die Spieler/innen und der/die Coach/Manager/in müssen entsprechend dem offiziellen Regelwerk Baseball (OBR 3.03) bzw. Softball gekleidet zum Spiel erscheinen.	**4.2.01** Die Spieler/innen und der/die Coach/Manager/in müssen entsprechend dem offiziellen Regelwerk Baseball (WBSC ORB 3.3) bzw. Softball gekleidet zum Spiel erscheinen.
4.2.02 […] Die Trikots müssen in Farbe und Machart identisch sein. Machart und Aufdruck der Trikots (wie z.B. Vereinslogo, Namenszüge und Werbeaufschriften) dürfen nicht gegen die Bestimmungen des offiziellen Regelwerks Baseball (OBR 3.03) bzw. Softball, die „guten Sitten" verstoßen.	**4.2.02** […] Die Trikots müssen in Farbe und Machart identisch sein. Machart und Aufdruck der Trikots (wie z.B. Vereinslogo, Namenszüge und Werbeaufschriften) dürfen nicht gegen die Bestimmungen des offiziellen Regelwerks Baseball (WBSC ORB 3.3) bzw. Softball, die „guten Sitten" verstoßen.

ALT	NEU
4.2.03 Das Verwenden von Metal Cleats (Metallstollen und Spikes aller Art) ist ausschließlich - in den DBV-Ligen, - der Verbandsliga Baseball Herren, - bei der Deutschen Meisterschaft der Junioren (Baseball), - beim Länderpokal Junioren (Baseball) gestattet, sofern diese dem offiziellen Regelwerk Baseball (OBR 3.03) bzw. Softball entsprechen. Sollten es die Ground-Rules vorsehen, bspw. aufgrund von Kunstrasen, dann sind Metal Cleats auch bei den oben genannten Wettbewerben nicht gestattet.	**4.2.03** Das Verwenden von Metal Cleats (Metallstollen und Spikes aller Art) ist ausschließlich - in den DBV-Ligen, - der Verbandsliga Baseball Herren, - bei der Deutschen Meisterschaft der Junioren (Baseball), - beim Länderpokal Junioren (Baseball) gestattet, sofern diese dem offiziellen Regelwerk Baseball (WBSC ORB 3.3) bzw. Softball entsprechen. Sollten es die Ground-Rules vorsehen, bspw. aufgrund von Kunstrasen, dann sind Metal Cleats auch bei den oben genannten Wettbewerben nicht gestattet.
4.3.01 […] BASEBALL: Auch Base Coaches müssen wie in den Spielregeln definiert einen Schutzhelm tragen. (OBR 3.08)	**4.3.01** […] BASEBALL: Auch Base Coaches müssen wie in den Spielregeln definiert einen Schutzhelm tragen. (WBSC ORB 3.5)
4.3.04 BASEBALL: Abweichend vom offiziellen Regelwerk (OBR 3.02) ist der Einsatz von Aluminium-, Keramik- und Graphit-Schlägern gestattet. Diese müssen in ihren Abmessungen den entsprechenden Bestimmungen des Regelwerkes für Holzschläger genügen. Die im Spielbetrieb zugelassenen Holzschläger sind in Anhang 1 aufgelistet. *STRAFE: Wird eine widerrechtliche Verwendung bzw. versuchte Verwendung von Schlägern (z.B. nicht zugelassener Holz- oder Aluminiumschläger) bemerkt, wird gemäß Regel 6.03 (a) (5) des offiziellen Regelwerks verfahren. Zusätzlich wird für diesen Spieler/diese Spielerin eine Geldstrafe von € 100,-- erhoben.*	**4.3.04** BASEBALL: Abweichend vom offiziellen Regelwerk (WBSC ORB 3.2.1, 9.7.2) ist der Einsatz von Aluminium-, Keramik- und Graphit-Schlägern gestattet. Diese müssen in ihren Abmessungen den entsprechenden Bestimmungen des Regelwerkes für Holzschläger genügen. Die im Spielbetrieb zugelassenen Holzschläger sind in Anhang 1 aufgelistet. *STRAFE: Wird eine widerrechtliche Verwendung bzw. versuchte Verwendung von Schlägern (z.B. nicht zugelassener Holz- oder Aluminiumschläger) bemerkt, erfolgt entgegen WBSC ORB 3.2.1 ein Platzverweis für den Spieler/die Spielerin. Zusätzlich wird für diesen Spieler/diese Spielerin eine Geldstrafe von € 100,-- erhoben.*

ALT	NEU
4.3.05 Es dürfen ausschließlich offizielle Spielbälle verwendet werden, die für die jeweilige Spielklasse zugelassen sind (Anhang 1). Auf den offiziellen Spielbällen dürfen keine zusätzlichen Zeichen oder Markierungen aufgetragen werden. (OBR 3.01 und 4.01 (c)) **4.3.06** Die Heimmannschaft ist verpflichtet, für jedes Spiel neue offizielle Spielbälle in ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen, und zwar BASEBALL: mindestens zwölf (12) Stück. (OBR 4.01 (c)) **4.3.07** Es sind die offiziellen Lineup-Cards des DBV zu verwenden. Sie sind vollständig auszufüllen, d.h. insbesondere die Namen (Vor- und Nachnamen) aller Spieler/innen und Ersatzspieler/innen, die Rücken- und Passnummern, die Angabe zur Spielposition, sowie Informationen zu Springer/innen und andere gemäß Artikel 9.3.01. Der/die Manager/in bestätigt mit seiner/ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Angaben. Optional ist es dem/der Manager/in gestattet auf die Eintragung von Passnummern auf den Lineup-Cards zu verzichten, wenn er/sie dem/der Scorer/in eine ausgedruckte Liste aller einzusetzenden Spieler/innen aushändigt. Diese Liste muss die Namen (Vor- und Nachnamen), Rückennummer, Spielerpassnummer, Nationalität, Springerinformation sowie den Spielerstatus beinhalten. Ersatzspieler/innen, die verspätet erscheinen oder versehentlich nicht aufgeführt wurden, können bei Einwechslung beim/der Hauptschiedsrichter/in nachgetragen werden (BASEBALL: OBR 4.03). Die Vorkehrungen der offiziellen Baseball Regeln für den Spielbetrieb der Major League gemäß OBR 4.03 (c) (Unterpunkte 1 bis 4 zur Begrenzung der Pitcher/innen-Anzahl) gelten nicht.	**4.3.05** Es dürfen ausschließlich offizielle Spielbälle verwendet werden, die für die jeweilige Spielklasse zugelassen sind (Anhang 1). Auf den offiziellen Spielbällen dürfen keine zusätzlichen Zeichen oder Markierungen aufgetragen werden. (WBSC ORB 3.1, 4.1, 5.5, 7.6) **4.3.06** Die Heimmannschaft ist verpflichtet, für jedes Spiel neue offizielle Spielbälle in ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen, und zwar BASEBALL: mindestens zwölf (12) Stück. (WBSC ORB 3.1, 4.1, 5.5, 7.6) **4.3.07** Es sind die offiziellen Lineup-Cards des DBV zu verwenden. Sie sind vollständig auszufüllen, d.h. insbesondere die Namen (Vor- und Nachnamen) aller Spieler/innen und Ersatzspieler/innen, die Rücken- und Passnummern, die Angabe zur Spielposition, sowie Informationen zu Springer/innen und andere gemäß Artikel 9.3.01. Der/die Manager/in bestätigt mit seiner/ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Angaben. Optional ist es dem/der Manager/in gestattet auf die Eintragung von Passnummern auf den Lineup-Cards zu verzichten, wenn er/sie dem/der Scorer/in eine ausgedruckte Liste aller einzusetzenden Spieler/innen aushändigt. Diese Liste muss die Namen (Vor- und Nachnamen), Rückennummer, Spielerpassnummer, Nationalität, Springerinformation sowie den Spielerstatus beinhalten. Ersatzspieler/innen, die verspätet erscheinen oder versehentlich nicht aufgeführt wurden, können bei Einwechslung beim/der Hauptschiedsrichter/in nachgetragen werden (BASEBALL: WBSC ORB 3.1, 4.1, 5.5, 7.6). ~~Die Vorkehrungen der offiziellen Baseball Regeln für den Spielbetrieb der Major League gemäß OBR 4.03 (c) (Unterpunkte 1 bis 4 zur Begrenzung der Pitcher/innen-Anzahl)~~

ALT	NEU
	~~gelten nicht.~~
6.12.05 […] Bei außergewöhnlichen Vorkommnissen wie z.B. Spielabbruch, Protest und Feldverweisen hat der/die Schiedsrichter/in einen Bericht auszufüllen, der der ligaleitenden Stelle des zuständigen Verbandes innerhalb von zwei (2) Kalendertagen zuzuleiten ist. Bei Feldverweisen ist der Bericht als Antrag auf eine Bestrafung zu sehen (siehe auch Artikel 5.1.04). (OBR 8.04)	**6.12.05** […] Bei außergewöhnlichen Vorkommnissen wie z.B. Spielabbruch, Protest und Feldverweisen hat der/die Schiedsrichter/in einen Bericht auszufüllen, der der ligaleitenden Stelle des zuständigen Verbandes innerhalb von zwei (2) Kalendertagen zuzuleiten ist. Bei Feldverweisen ist der Bericht als Antrag auf eine Bestrafung zu sehen (siehe auch Artikel 5.1.04). (WBSC ORB 14.4)
7.3.01 Jede/r Scorer/in hat die ihm übertragenen Spiele gerecht, unparteiisch und unter Beachtung dieser Ordnung sowie des offiziellen Regelwerks zu protokollieren. Die Scorer/innen treffen ihre Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen. (OBR 9.00 und 9.01)	**7.3.01** Jede/r Scorer/in hat die ihm übertragenen Spiele gerecht, unparteiisch und unter Beachtung dieser Ordnung sowie des offiziellen Regelwerks zu protokollieren. Die Scorer/innen treffen ihre Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen. (WBSC ORB 15-19)
9.1.04 BASEBALL: Spielberechtigt ist nur, wer auf der Lineup-Card eingetragen wurde (auch nachträglich, siehe auch 4.3.07). Abweichend von OBR 5.10 darf ein/eine ausgewechselter/ausgewechselte Spieler/in weiterhin als Manager/in / Coach / Basecoach / Bullpen-Catcher/in eingesetzt werden.t	**9.1.04** BASEBALL: Spielberechtigt ist nur, wer auf der Lineup-Card eingetragen wurde (auch nachträglich, siehe auch 4.3.07). Abweichend von WBSC ORB 7.6.9 bzw. 7.6.10 darf ein/eine ausgewechselter/ausgewechselte Spieler/in weiterhin als Manager/in / Coach / Basecoach / Bullpen-Catcher/in eingesetzt werden.
9.3.01 Es dürfen nur Spieler/innen aus niedrigeren Mannschaften (vgl. Artikel 3.1.05) als so genannte "Springer/in" in höheren Mannschaften desselben Vereins eingesetzt werden. Sie sind auf der Lineup-Card mit dem Springerkennzeichen "X" in der Spalte „Springer/in" zu vermerken. Ein Springen zwischen Baseball und Softball ist nicht zulässig, d.h. der/die Spieler/in muss in der jeweiligen Disziplin gemeldet sein. Unter den ersten neun (9) Spieler/innen der Aufstellung dürfen maximal drei (3)	**9.3.01** Es dürfen nur Spieler/innen aus niedrigeren Mannschaften (vgl. Artikel 3.1.05) als sogenannte "Springer/in" in höheren Mannschaften desselben Vereins eingesetzt werden (Springerkennzeichen "X"). Ein Springen zwischen Baseball und Softball ist nicht zulässig, d.h. der/die Spieler/in muss in der jeweiligen Disziplin gemeldet sein. Unter den ersten neun (9) Spieler/innen der Aufstellung dürfen maximal drei (3)

ALT	NEU
Springer/innen sein. Es darf kein/e Springer/in als Defensivspieler/in auf Platz Zehn (10) der Aufstellung stehen, wenn gleichzeitig unter den ersten neun (9) Spieler/innen der Aufstellung bereits drei (3) Springer/innen sind und ein Designated Hitter (DH) oder im SOFTBALL ein Designated Player (DP) eingesetzt wird. Die Kontrolle erfolgt durch die ligaleitende Stelle. Angehörige der U23- (SOFTBALL: U22-) (Springerkennzeichen „J"), der Juniorenligajahrgänge (Springerkennzeichen „J") und des ältesten Jugendligajahrgangs (SOFTBALL: der beiden ältesten Jugendjahrgänge) (Springerkennzeichen „G") dürfen zusätzlich zum Springerkontingent in unbegrenzter Anzahl in höheren Mannschaften des Erwachsenspielbetriebs eingesetzt werden. Spieler/innen des ältesten Jugendligajahrgangs dürfen dabei nur auf Antrag eingesetzt werden. Entsprechende Anträge sind durch den Verein beim zuständigen Verband einzureichen. Der Antrag muss eine ausführliche sportfachliche Begründung, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und ein ärztliches Gutachten enthalten. Sie sind auf der Lineup-Card mit dem entsprechenden Springerkennzeichen in der Spalte „Springer/in" zu vermerken (Springer/innen-Regelung im Nachwuchsbereich siehe Artikel 12.1.02). Als Einsatz gilt der Zeitpunkt des ersten Pitches in der jeweiligen Partie.	Springer/innen sein. Es darf kein/e Springer/in als Defensivspieler/in auf Platz Zehn (10) der Aufstellung stehen, wenn gleichzeitig unter den ersten neun (9) Spieler/innen der Aufstellung bereits drei (3) Springer/innen sind und ein Designated Hitter (DH) oder im SOFTBALL ein Designated Player (DP) eingesetzt wird. Jede/r Springer/in ist auf der Lineup-Card mit dem entsprechenden Springerkennzeichen in der Spalte „Springer/in" zu vermerken. Die Kontrolle erfolgt durch die ligaleitende Stelle. **Gültig für den Erwachsenspielbetrieb:** Spieler/innen der U23-Jahrgänge (SOFTBALL: U22-Jahrgänge), der Juniorenligajahrgänge und des ältesten Jugendligajahrgangs (SOFTBALL: der beiden ältesten Jugendjahrgänge) (Springerkennzeichen „J") dürfen zusätzlich zum Springerkontingent in unbegrenzter Anzahl in höheren Mannschaften eingesetzt werden. Spieler/innen der berechtigten Jugendligajahrgänge dürfen dabei nur auf Antrag eingesetzt werden. Entsprechende Anträge sind durch den Verein beim zuständigen Verband einzureichen. Der Antrag muss eine ausführliche sportfachliche Begründung, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und ein ärztliches Gutachten enthalten. **Gültig für den Nachwuchsspielbetrieb:** Spieler/innen der Jahrgänge einer jüngeren Altersklasse (Springerkennzeichen „J") dürfen zusätzlich zum Springerkontingent in unbegrenzter Anzahl in der nächstälteren Altersklasse eingesetzt werden (z.B. Schülerjahrgänge in der Altersklasse „Jugend"). Ist eine Altersklasse nicht vorhanden, kann der zuständige LV-Kriterien festlegen, aufgrund derer er Spieler/innen der betroffenen Altersklasse die Teilnahme am Spielbetrieb der nächstälteren vorhandenen

ALT	NEU
	Altersklasse auf besonderen Antrag genehmigt.
11.1.02 Für jede Baseballliga gilt die DH-Regel (OBR 5.11). Die Drei-Schlagmänner-Regel (OBR 5.10 (g)) gilt wie im offiziellen Regelwerk beschrieben – es sei denn es würde durch die Einhaltung der Regel eine anderweitige Begrenzung der Einsetzbarkeit eines/einer Pitchers/Pitcherin verletzt, die durch diese Ordnung bestimmt wird – zum Beispiel bei Regelungen für ausländische Pitcher/innen und im Nachwuchsspielbetrieb. Nur zur Umgehung eines Konfliktes mit dieser Bundesspielordnung darf die Drei-Schlagmänner-Regel umgangen werden, d.h. eine Auswechselung des/der Pitchers/Pitcherin erfolgen, bevor dieser über drei Schlagmänner entschieden hat.	**11.1.02** Für jede Baseballliga gilt die DH-Regel (WBSC ORB 9.3). ~~Die Drei-Schlagmänner-Regel (OBR 5.10 (g)) gilt wie im offiziellen Regelwerk beschrieben – es sei denn es würde durch die Einhaltung der Regel eine anderweitige Begrenzung der Einsetzbarkeit eines/einer Pitchers/Pitcherin verletzt, die durch diese Ordnung bestimmt wird – zum Beispiel bei Regelungen für ausländische Pitcher/innen und im Nachwuchsspielbetrieb. Nur zur Umgehung eines Konfliktes mit dieser Bundesspielordnung darf die Drei-Schlagmänner-Regel umgangen werden, d.h. eine Auswechselung des/der Pitchers/Pitcherin erfolgen, bevor dieser über drei Schlagmänner entschieden hat.~~
11.1.03 Bei Verstößen gegen das Regelwerk (OBR 3.01 Veränderungen am Ball und OBR 6.02 (c) fremde Substanzen beim/bei der Pitcher/in) entscheidet die ligaleitende Stelle über die Dauer der Sperre.	**11.1.03** Bei Verstößen gegen das Regelwerk (Veränderungen am Ball, fremde Substanzen beim/bei der Pitcher/in gemäß WBSC ORB 9.3, 3.1, 13.6) entscheidet die ligaleitende Stelle über die Dauer der Sperre.
[…]	**NEU:** **11.1.06** Entgegen WBSC ORB 4.2.03 dürfen Spieler/innen Aufgaben als Assistant Coach während einem Spiel wahrnehmen. **NEU:** **11.1.07** Artikel 13.5, 9.6.4, 13.4 sowie Anhang 3 Game Management Clocks der WBSC ORB gelten im deutschen Spielbetrieb nicht. Ausnahme WBSC ORB 13.6.3. Hierzu bitte auch Anhang 4 der Bundesspielordnung Speed-Up Rules Baseball beachten. **NEU:** **11.1.08** Anhang 2 der WBSC ORB gilt im deutschen Spielbetrieb nicht. Video Review bzw. Manager

ALT	NEU
	Challenges werden nicht angewandt. **NEU:** **11.1.09** Anhang 1 A3.1 der WBSC ORB wird im deutschen Spielbetrieb angewandt. Der Einsatz von elektronischen Hilfsmitteln ist im Dugout sowie auf dem Spielfeld untersagt. Ausnahme ist die telefonische Kommunikation (bzw. mit Walkie-Talkies) zwischen Dugout und Bullpens. Darüber hinaus wird Anhang 1 der WBSC ORB im deutschen Spielbetrieb nicht angewandt. **NEU:** **11.1.10** Regel 8.1.10 der WBSC ORB wird im deutschen Spielbetrieb nicht angewendet. Es gilt weiterhin die Regelinterpretation „Bäume im Spielfeld“.
11.2.08 […] Wird eine Mannschaft vom Spielbetrieb ausgeschlossen, dann werden alle ihre Spiele annulliert. (OBR 7.03 (a) und 7.03 (b))	**11.2.08** […] Wird eine Mannschaft vom Spielbetrieb ausgeschlossen, dann werden alle ihre Spiele annulliert. (WBSC ORB 7.7, 7.8, 7.11)
11.3.01 Alle Spiele sind auf mindestens fünf (5) Innings und auf max. sieben (7) Innings (SOFTBALL) bzw. neun (9) Innings (BASEBALL) anzusetzen. (OBR 7.01 (a), 7.01 (g), 7.02 (a) (2)) […]	**11.3.01** Alle Spiele sind auf mindestens fünf (5) Innings und auf max. sieben (7) Innings (SOFTBALL) bzw. neun (9) Innings (BASEBALL) anzusetzen. (WBSC ORB 7.7, 7.8, 7.11) […]
11.3.02 Ein Unentschieden ist nicht möglich. (OBR 7.01 (b)) NUR BASEBALL: Besteht nach Ablauf des letzten Innings, auf das ein Spiel angesetzt wurde (also nach 7 oder 9 Innings) Gleichstand, dann ist wie folgt zu verfahren,	**11.3.02** Ein Unentschieden ist entgegen WBSC ORB 7.9 nicht möglich. NUR BASEBALL: Besteht nach Ablauf des letzten Innings, auf das ein Spiel angesetzt wurde (also nach 5, 7 oder 9 Innings)

ALT	NEU
bis eine Mannschaft gemäß der l OBR 7.01 (b) gewonnen hat: Jedes Extra-Inning beginnt mit Läufer auf dem ersten und zweiten Base und null Aus. Am Schlag ist der Spieler, der nach den üblichen Regularien (Batting Order) Schlagrecht hat. Die beiden Spieler vor diesem sind die Läufer am ersten und zweiten Base. Beispiel: Die Mannschaft beginnt mit Spieler #3 als Schlagmann, dann steht Spieler #1 auf 2B und Spieler #2 auf 1B.	Gleichstand, dann ist wie folgt zu verfahren, bis eine Mannschaft ~~gemäß der l OBR 7.01 (b)~~ gewonnen hat: Jedes Extra-Inning beginnt mit Läufer auf dem ersten und zweiten Base und null Aus. Am Schlag ist der Spieler, der nach den üblichen Regularien (Batting Order) Schlagrecht hat. Die beiden Spieler vor diesem sind die Läufer am ersten und zweiten Base. Erzielen die Läufer, die das Inning auf dem ersten und zweiten Base beginnen, einen Run, dann ist dieser unearned. Beispiel: Die Mannschaft beginnt mit Spieler #3 als Schlagmann, dann steht Spieler #1 auf 2B und Spieler #2 auf 1B.
11.3.03 Bei Abbruch eines Spiels wird nach dem offiziellen Regelwerk Baseball bzw. Softball verfahren: BASEBALL: Offizielles Regelwerk Baseball, OBR 7.01, 7.01 (c) und 7.02 ANMERKUNG: Die "Optional Suspended Game Rules" (OBR 7.02 (a) (7) bis 7.02 (a) (9)) gelten nicht. Abweichend von OBR 7.02 (b) entscheidet die ligaleitende Stelle über den Termin zur Fortsetzung des Spiels bzw. ob das Spiel tatsächlich noch ausgetragen wird und mit wel-cher Wertung es in die Tabelle eingeht. Die ligaleitende Stelle kann sich dabei nach eige-nem Ermessen an den Maßgaben von OBR 7.02 (b) orientieren. SOFTBALL: Offizielles Regelwerk Softball, OSR 5.3 und 5.4	**11.3.03** Bei Abbruch eines Spiels wird nach dem offiziellen Regelwerk Baseball bzw. Softball verfahren: BASEBALL: WBSC ORB 7.7.3 bzw. 7.9/7.10. ANMERKUNG: ~~Die "Optional Suspended Game Rules" (OBR 7.02 (a) (7) bis 7.02 (a) (9)) gelten nicht.~~ In Spielen über sieben (fünf) Spielabschnitte müssen: (1) vier (drei) vollständige Spielabschnitte gespielt werden; oder (2) die Heimmannschaft muss nach drei (zwei) Spielabschnitten oder drei (zwei) Spielabschnitten und einem Teil ihres Schlagdurchgangs im vierten (dritten) Spielabschnitt mehr Punkte erzielt haben als die Gastmannschaft in vier (drei) Spielabschnitten; oder (c) die Heimmannschaft konnte in ihrem Schlagdurchgang im vierten (dritten) Spielabschnitt einen oder mehrere Punkte erzielen und so einen Punktegleichstand erreichen. Abweichend von WBSC ORB 7.7.3 bzw. 7.9/7.10. entscheidet die ligaleitende Stelle über den Termin zur Fortsetzung des Spiels bzw. ob das Spiel tatsächlich noch ausgetragen wird und mit welcher Wertung

ALT	NEU
	es in die Tabelle eingeht. Die ligaleitende Stelle kann sich dabei nach eigenem Ermessen an den Maßgaben von WBSC ORB 7.7.3 bzw. 7.9/7.10. orientieren. SOFTBALL: Offizielles Regelwerk Softball, OSR 5.3 und 5.4
11.3.04 Es gelten folgende Mercy Rules: BASEBALL: In allen Ligen gilt die 20-Run-Rule. Dies bedeutet, dass das Spiel beendet ist, wenn eine Mannschaft nach drei (3) Innings mit 20 oder mehr Runs führt. Die zurückliegende Mannschaft muss ihren Schlagdurchgang des betreffenden Innings beendet haben. In allen Ligen gilt die 15-Run-Rule. Dies bedeutet, dass das Spiel beendet ist, wenn eine Mannschaft nach vier (4) Innings mit fünfzehn (15) oder mehr Runs führt. Die zurückliegende Mannschaft muss ihren Schlagdurchgang des betreffenden Innings beendet haben. In allen Ligen gilt die Ten-Run-Rule. Dies bedeutet, dass das Spiel beendet ist, wenn eine Mannschaft zwei (2) bzw. ein (1) Inning vor dem angesetzten Spielende mit zehn (10) oder mehr Runs führt. Hat die Heimmannschaft bei eigener Führung von mindestens 20/15/10 Runs das Schlagrecht, so endet das Spiel sofort, wenn eine der obigen Bedingungen eintritt (Bsp.: Fünfzehnter Run bei Null Aus untere Hälfte des vierten Innings bei einem sieben Inning Spiel). (OBR 7.01 (a) und 7.01 (g))	**11.3.04** Es gelten folgende Mercy Rules: BASEBALL: In allen Ligen gilt die 20-Run-Rule. Dies bedeutet, dass das Spiel beendet ist, wenn eine Mannschaft nach drei (3) Innings mit 20 oder mehr Runs führt. Die zurückliegende Mannschaft muss ihren Schlagdurchgang des betreffenden Innings beendet haben. In allen Ligen gilt die 15-Run-Rule. Dies bedeutet, dass das Spiel beendet ist, wenn eine Mannschaft nach vier (4) Innings mit fünfzehn (15) oder mehr Runs führt. Die zurückliegende Mannschaft muss ihren Schlagdurchgang des betreffenden Innings beendet haben. In allen Ligen gilt die Ten-Run-Rule. Dies bedeutet, dass das Spiel beendet ist, wenn eine Mannschaft zwei (2) bzw. ein (1) Inning vor dem angesetzten Spielende mit zehn (10) oder mehr Runs führt. Hat die Heimmannschaft bei eigener Führung von mindestens 20/15/10 Runs das Schlagrecht, so endet das Spiel sofort, wenn eine der obigen Bedingungen eintritt (Bsp.: Fünfzehnter Run bei Null Aus untere Hälfte des vierten Innings bei einem sieben Inning Spiel). (WBSC ORB 6.71)

ALT	NEU
11.3.07 Die reguläre Pausenzeit zwischen zwei Spielen eines Double-Headers im Sinne von OBR 4.08 (c) soll 30 Minuten betragen.	**11.3.07** Die reguläre Pausenzeit zwischen zwei Spielen eines Doubleheaders im Sinne von WBSC ORB 7.7, 7.8, 7.11 soll 30 Minuten betragen.
11.4.03 Pre-Game-Routine: 90 min vor Spielbeginn: Heimmannschaft Batting Practice (30 min) 60 min vor Spielbeginn: Gastmannschaft Batting Practice (30 min) 30 min vor Spielbeginn: Heimmannschaft IF/OF Routine (10 min) 18 min vor Spielbeginn: Gastmannschaft IF/OF Routine (10 min) 6 min vor Spielbeginn: Groundkeeping-Crew und Pregame Conference danach nimmt die Heimmannschaft das Feld (Pitcher/in Warmup) Spielbeginn: "Play Ball !" Steht das Spielfeld aus unvorhersehbaren Gründen nicht rechtzeitig zur Pre-Game-Routine zur Verfügung, können beide Mannschaften auf ihre Vorbereitungszeiten verzichten. Besteht jedoch die Gastmannschaft auf ihre Vorbereitungszeiten, verschiebt sich der Spielbeginn entsprechend. Die Heimmannschaft hat KEINEN Anspruch auf ihre Vorbereitungszeiten.	**11.4.03** Pre-Game-Routine: 90 min vor Spielbeginn: Heimmannschaft Batting Practice (30 min) 60 min vor Spielbeginn: Gastmannschaft Batting Practice (30 min) 30 min vor Spielbeginn: Heimmannschaft IF/OF Routine (10 min) 18 min vor Spielbeginn: Gastmannschaft IF/OF Routine (10 min) 6 min vor Spielbeginn: Groundkeeping-Crew und Pregame Conference danach nimmt die Heimmannschaft das Feld (Pitcher/in Warmup) Spielbeginn: "Play Ball !" Steht das Spielfeld aus unvorhersehbaren Gründen nicht rechtzeitig zur Pre-Game-Routine zur Verfügung, können beide Mannschaften auf ihre Vorbereitungszeiten verzichten. Besteht jedoch die Gastmannschaft auf ihre Vorbereitungszeiten, verschiebt sich der Spielbeginn entsprechend. Die Heimmannschaft hat KEINEN Anspruch auf ihre Vorbereitungszeiten. Bzgl. Pre-Game-Routine gelten die hier aufgeführten Regelungen, nicht WBSC ORB 5.2.6.
11.6.01 Die Heimmannschaft hat die körperliche Unversehrtheit aller am Spielbetrieb Beteiligten, d.h. insbesondere der Gastmannschaft, der Schiedsrichter/innen, des/der Scorers/Scorerin und der Technischen Kommissare unbedingt sicher zu stellen.	**11.6.01** Die Heimmannschaft hat die körperliche Unversehrtheit aller am Spielbetrieb Beteiligten, d.h. insbesondere der Gastmannschaft, der Schiedsrichter/innen, des/der Scorers/Scorerin und der Technischen Kommissare unbedingt sicher zu stellen. Entgegen WBSC ORB 5.6 ist die Präsenz von Polizei nicht erforderlich.

ALT	NEU
12.1.02 Spieler/innen der Kinderligajahrgänge dürfen auch in der Schülerliga spielen, Spieler/innen der Schülerligajahrgänge dürfen auch in der Jugendliga spielen, Spieler/innen der Jugendligajahrgänge dürfen auch in der Juniorenliga spielen, Spieler/innen der Juniorenligajahrgänge dürfen auch in den Erwachsenenligen spielen. Der Einsatz von solchen „Springer/innen" ist unbegrenzt. Sie sind auf der Lineup-Card in der Spalte „Springer/in" mit dem Springerkennzeichen „J" zu vermerken. Ist eine Kinder-, Schüler-, Jugend- oder Juniorenliga nicht vorhanden, kann der zuständige LV Kriterien festlegen, aufgrund derer er Spieler/innen der betroffenen Altersgruppen die Teilnahme am Spielbetrieb der nächst älteren vorhandenen Altersgruppe auf besonderen Antrag genehmigt.	~~**12.1.02**~~ ~~Spieler/innen der Kinderligajahrgänge dürfen auch in der Schülerliga spielen, Spieler/innen der Schülerligajahrgänge dürfen auch in der Jugendliga spielen, Spieler/innen der Jugendligajahrgänge dürfen auch in der Juniorenliga spielen, Spieler/innen der Juniorenligajahrgänge dürfen auch in den Erwachsenenligen spielen. Der Einsatz von solchen „Springer/innen" ist unbegrenzt. Sie sind auf der Lineup-Card in der Spalte „Springer/in" mit dem Springerkennzeichen „J" zu vermerken.~~ ~~Ist eine Kinder-, Schüler-, Jugend- oder Juniorenliga nicht vorhanden, kann der zuständige LV Kriterien festlegen, aufgrund derer er Spieler/innen der betroffenen Altersgruppen die Teilnahme am Spielbetrieb der nächst älteren vorhandenen Altersgruppe auf besonderen Antrag genehmigt.~~
12.2.01 Es gelten entgegen dem offiziellen Regelwerk Baseball folgenden geänderten Spielfeldmaße (OBR 2.00):	**12.2.01** Es gelten entgegen dem offiziellen Regelwerk Baseball folgenden geänderten Spielfeldmaße (WBSC ORB Anhang Feldmaße):
12.2.02 […] Bemerkt ein Umpire zu frühes Lösen, Lead nehmen oder einen zu frühen Steal Attempt, so gibt er den Runner aus. Es ist „Dead Ball" und der Pitch zählt nicht. (OBR 5.06 (b))	**12.2.02** […] Bemerkt ein Umpire zu frühes Lösen, Lead nehmen oder einen zu frühen Steal Attempt, so gibt er den Runner aus. Es ist „Dead Ball" und der Pitch zählt nicht. (WBSC ORB 9.10, 10.x, 13.10)
12.2.03 Abweichend vom offiziellen Regelwerk Baseball gilt: - Ein Batter ist nach drei (3) Strikes aus und zwar unabhängig davon, ob der/die Catcher/in den Ball gefangen hat oder nicht und es ist „Live Ball". (OBR 5.05 (a)(2) und 5.09 (a)(3)) - Es gibt keine Balks. Bricht der/die Pitcher/in eine Pitchbewegung ab oder verliert er/sie, wäh-rend er/sie in Kontakt mit dem Pitching-Rubber steht, den Ball, wird	**12.2.03** Abweichend vom offiziellen Regelwerk Baseball gilt: - Ein Batter ist nach drei (3) Strikes aus und zwar unabhängig davon, ob der/die Catcher/in den Ball gefangen hat oder nicht und es ist „Live Ball". (WBSC ORB 9.10, 10.x, 13.10) - Es gibt keine Balks. Bricht der/die Pitcher/in eine Pitchbewegung ab oder verliert er/sie, wäh-rend er/sie in Kontakt mit dem Pitching-Rubber steht, den Ball, wird er/sie mit einem zusätzli-chen „Ball" im

ALT	NEU
er/sie mit einem zusätzli-chen „Ball" im Count bestraft und es ist „Dead Ball". Ausnahme: Sogenannte „quick return pit-ches" sind verboten und werden entsprechend der OBR bestraft. (OBR 5.07 (a), 6.02 (a), 6.02 (a)(5), 6.02 (d)) - Es gibt keine Intentional Base on Balls (IBB). Die entsprechenden Regeln in den offiziellen Baseballregeln sind im Schülerbereich außer Kraft gesetzt. (OBR 5.05 (b)(1) und Definition IBB) Spieler/innen der Schülerjahrgänge sollen möglichst viele Schlaggelegenheiten erhalten ohne das taktische Element des IBB.	Count bestraft und es ist „Dead Ball". Ausnahme: Sogenannte „quick return pit-ches" sind verboten und werden entsprechend der OBR bestraft. (WBSC ORB 9.10, 10.x, 13.10) - Es gibt keine Intentional Base on Balls (IBB). Die entsprechenden Regeln in den offiziellen Baseballregeln sind im Schülerbereich außer Kraft gesetzt. (WBSC ORB 9.10, 10.x, 13.10) Spieler/innen der Schülerjahrgänge sollen möglichst viele Schlaggelegenheiten erhalten ohne das taktische Element des IBB.
[…]	**NEU** **12.2.05** Die Pitch-Count-Regelungen für den Nachwuchsbereich in WBSC ORB A1.8 finden im deutschen Spielbetrieb keine Anwendung. Eventuelle Pitch-Count-Regelungen bzw. Batters-Faced-Regelungen, die weiterhin ihre Gültigkeit behalten, befinden sich in den DVOs der Landesverbände bzw. für DBV-Veranstaltungen in der Veranstaltungsordnung.
13.1.01 Spielproteste sind zulässig. BASEBALL: Es gelten die Bestimmungen im Kommentar zum deutschen Spielbetrieb unter OBR 7.04: Proteste sind nur dann möglich, wenn ein/e Manager/in behauptet, dass die Entscheidung eines/einer Schiedsrichters/Schiedsrichterin den Spielregeln widerspricht. Es sind jedoch niemals Proteste gegen Ermessensentscheidungen von Schiedsrichter/innen möglich. Ebenso ist kein Protest gegen einen Verstoß gegen OBR 3.02(c) möglich. Für alle Spiele unter Protest gilt, dass die Entscheidung des Verbandes endgültig ist. Selbst wenn der Verband im Zuge des Protestverfahrens feststellt, dass eine Entscheidung eine Spielregel verletzt, wird das Spiel dennoch nur dann wiederholt, wenn die falsche Entscheidung – nach Meinung des Verbandes – die Siegchancen	**13.1.01** Spielproteste sind zulässig. BASEBALL: Es gelten die Bestimmungen im Kommentar zum deutschen Spielbetrieb unter (WBSC ORB 7.12, 3.2): Proteste sind nur dann möglich, wenn ein/e Manager/in behauptet, dass die Entscheidung eines/einer Schiedsrichters/Schiedsrichterin den Spielregeln widerspricht. Es sind jedoch niemals Proteste gegen Ermessensentscheidungen von Schiedsrichter/innen möglich. Ebenso ist kein Protest gegen einen Verstoß gegen (WBSC ORB 7.12, 3.2) möglich. Für alle Spiele unter Protest gilt, dass die Entscheidung des Verbandes endgültig ist. Selbst wenn der Verband im Zuge des Protestverfahrens feststellt, dass eine Entscheidung eine Spielregel verletzt, wird das Spiel dennoch nur dann wiederholt, wenn die falsche Entscheidung – nach Meinung des Verbandes

ALT	NEU
der protestierenden Mannschaft nachteilig beeinflusst hat. Weiterhin gilt: Immer, wenn ein/e Manager/in gegen eine vermeintlich falsche Regelanwendung Protest einlegt, wird dieser Protest nur anerkannt, wenn die Schiedsrichter/innen unmittelbar nach der fraglichen Entscheidung darüber informiert werden – und zwar vor dem nächsten Pitch, Spielzug oder versuchten Spielzug. Ein Protest, der gegen einen Spielzug eingelegt wird, der das Spiel beendet, kann bis spätestens 12 Uhr des folgenden Tages beim Verband eingereicht werden.	– die Siegchancen der protestierenden Mannschaft nachteilig beeinflusst hat. Weiterhin gilt: Immer, wenn ein/e Manager/in gegen eine vermeintlich falsche Regelanwendung Protest einlegt, wird dieser Protest nur anerkannt, wenn die Schiedsrichter/innen unmittelbar nach der fraglichen Entscheidung darüber informiert werden – und zwar vor dem nächsten Pitch, Spielzug oder versuchten Spielzug. Ein Protest, der gegen einen Spielzug eingelegt wird, der das Spiel beendet, kann bis spätestens 12 Uhr des folgenden Tages beim Verband eingereicht werden.
Anhang 4 Speed Up Rules (Baseball) **Vorbemerkung** Die Dauer eines Baseballspiels soll nicht unnötig verlängert werden. Die Speed Up Rules (SUR) sollen unnötige Verzögerungen vermeiden helfen und einen zügigen Spielfluss gewährleisten. Die Einhaltung der SUR ist durch die Schiedsrichter/innen zu kontrollieren. Verstöße sind zu sanktionieren. **Vorgaben aus dem Regelwerk** Die folgenden Regeln der offiziellen Baseball Regeln (OBR) gelten ausdrücklich im Sinne der Speed Up Rules: • OBR 5.04 (b) (4) Spielverzögerung durch Schlagmann - Penalty Strike – ergänzt durch die Regelung aus 5.04 (b)(2) • OBR 5.07 (b) Aufwärm-Pitches – die Anzahl der Aufwärm-Würfe wird auf maximal 8 begrenzt, die erlaubte Zeit zur Ausführung der Aufwärm-Würfe wird auf eine Minute begrenzt. • OBR 5.07 (c) Spielverzögerung durch Pitcher/innen (12-Sekunden-Regel) • OBR 5.10 (l) Besuche am Pitcher's Mound (Visits), die zur Auswechselung des/der Pitchers/in führen • OBR 5.10 (m) Begrenzung der Pitcher's Mound Besuche pro Spiel – diese allgemeine Begrenzung ersetzt auch die bisherigen Speed-Up-Regeln zu „Infielder Trip" und „Free Trip"	**Anhang 4 Speed Up Rules (Baseball)** **Vorbemerkung** Die Dauer eines Baseballspiels soll nicht unnötig verlängert werden. Die Speed Up Rules (SUR) sollen unnötige Verzögerungen vermeiden helfen und einen zügigen Spielfluss gewährleisten. Die Einhaltung der SUR ist durch die Schiedsrichter/innen zu kontrollieren. Verstöße sind zu sanktionieren. **Vorgaben aus dem Regelwerk** Die folgenden Regeln der offiziellen Baseball Regeln (WBSC ORB) gelten ausdrücklich im Sinne der Speed Up Rules: • WBSC ORB 9.5 Spielverzögerung durch Schlagmann - Penalty Strike ~~– ergänzt durch die Regelung aus 5.04 (b)(2)~~ • ~~OBR 5.07 (b)~~ Aufwärm-Pitches – die Anzahl der Aufwärm-Würfe wird auf maximal 8 begrenzt, die erlaubte Zeit zur Ausführung der Aufwärm-Würfe wird auf eine Minute begrenzt. WBSC ORB 13.4 gilt nicht. • WBSC ORB 13.6.3 Spielverzögerung durch Pitcher/innen (20-Sekunden-Regel) • WBSC ORB 13.11.2 Besuche am Pitcher's Mound (Visits), die zur Auswechselung des/der Pitchers/in führen • WBSC ORB 13.11.1 Begrenzung der Pitcher's Mound Besuche pro Spiel ~~– diese allgemeine Begrenzung ersetzt auch die bisherigen Speed-Up-Regeln zu „Infielder Trip" und „Free Trip"~~

ALT

Inningwechsel

Die Mannschaften haben bei Inningwechsel das Spielfeld zügig zu verlassen und zu betreten. Nach dem letzten Spielzug des vorangegangenen Halbinnings bis zum Ausführen des letzten Aufwärmpitches stehen der in die Verteidigung wechselnden Mannschaft max. zwei (2) Minuten für das Aufwärmen zur Verfügung. Die Mannschaften müssen am Ende eines jeden Innings eine/n Warm-Up-Catcher/in bereitstellen, zu dem der/die Pitcher/in Aufwärmpitches ausführen kann, sofern der/die reguläre Catcher/in noch nicht bereit ist.

Offensive Meeting

Den Mannschaften werden drei (3) Offensive Meetings pro Spiel erlaubt. Ein Offensive Meeting wird immer dann angerechnet, wenn ein/e Manager/in oder Coach den Spielfluss aufhält - egal wie kurz oder lang - weil er mit einem/einer Offensivspieler/-spielerin spricht (Batter, Runner, On Deck Batter oder Coach). Sollte das Spiel über die reguläre Spielzeit in Verlängerung gehen, wird ein weiteres Offensive Meeting für alle drei (3) weiteren Innings gewährt. Bei einem Verstoß gegen diese Regelung wird eine Verwarnung ausgesprochen, im Wiederholungsfall kann der/die Manager/in oder Coach der betreffenden Mannschaft des Feldes verwiesen werden.

Anhang 10 Spesenordnung für Schiedsrichter/innen und Scorer/innen

1. Aufwandsentschädigungen (pro Spiel/pro Schiedsrichter/in bzw. Scorer/in). Fahrtkosten

Spielklasse	9-Inning-Spiel		7- oder 5-Inning-Spiele		Fahrtkosten	Zahl
	Schiedsrich-ter/innen	Scorer/ innen	Schiedsrich-ter/innen	Scorer/ innen		Schieds-rich-ter/innen
DBL	€ 45,--	€ 40,--	€ 35,--	€ 25,--	€ 0,38/km**	3
2. BL-BB	€ 45,--	€ 30,--	€ 35,--	€ 20,--	€ 0,38/km**	2
1. BL-SB	-	-	€ 35,--	€ 25,--	€ 0,38 /km**	2
Landesverband	€ 30,-- * (mind. 20,--; max. 35,--)	€ 25,--	€ 25,-- * (mind. 15,--; max. 30,--)	€ 15,--	€ 0,38 /km*/** (mind. 0,20)	2

[...]

3. Fahrtkostenerstattung

a) Die Fahrtkostenerstattung bezieht sich auf jeden gefahrenen Kilometer (Hin- und Rückstrecke), wenn für die Anreise der Schiedsrichter/innen ein PKW benutzt wird. Ab 50 km gemeinsamer Anreisestrecke sind Schiedsrichter/innen verpflichtet, mindestens

NEU

Inningwechsel

Die Mannschaften haben bei Inningwechsel das Spielfeld zügig zu verlassen und zu betreten. Nach dem letzten Spielzug des vorangegangenen Halbinnings bis zum Ausführen des letzten Aufwärmpitches stehen der in die Verteidigung wechselnden Mannschaft max. zwei (2) Minuten für das Aufwärmen zur Verfügung. Die Mannschaften müssen am Ende eines jeden Innings eine/n Warm-Up-Catcher/in bereitstellen, zu dem der/die Pitcher/in Aufwärmpitches ausführen kann, sofern der/die reguläre Catcher/in noch nicht bereit ist.

Offensive Meeting

Den Mannschaften werden drei (3) Offensive Meetings pro Spiel erlaubt. Ein Offensive Meeting wird immer dann angerechnet, wenn ein/e Manager/in oder Coach den Spielfluss aufhält - egal wie kurz oder lang - weil er mit einem/einer Offensivspieler/-spielerin spricht (Batter, Runner, On Deck Batter oder Coach). Sollte das Spiel über die reguläre Spielzeit in Verlängerung gehen, wird ein weiteres Offensive Meeting für alle drei (3) weiteren Innings gewährt. Bei einem Verstoß gegen diese Regelung wird eine Verwarnung ausgesprochen, im Wiederholungsfall kann der/die Manager/in oder Coach der betreffenden Mannschaft des Feldes verwiesen werden.

Anhang 10 Spesenordnung für Schiedsrichter/innen und Scorer/innen

1. Aufwandsentschädigungen (pro Spiel/pro Schiedsrichter/in bzw. Scorer/in). Fahrtkosten

Spielklasse	9-Inning-Spiel		7- oder 5-Inning-Spiele		Fahrtkosten	Zahl
	Schiedsrich-ter/innen	Scorer/ innen	Schiedsrich-ter/innen	Scorer/ innen		Schieds-rich-ter/innen
DBL	€ 45,--	€ 50,--	€ 35,--	€ 35,--	€ 0,38/km**	3
2. BL-BB	€ 45,--	€ 40,--	€ 35,--	€ 30,--	€ 0,38/km**	2
1. BL-SB	-	-	€ 35,--	€ 35,--	€ 0,38 /km**	2
Landesverband	€ 30,-- * (mind. 20,--; max. 35,--)	€ 35,--	€ 25,-- * (mind. 15,--; max. 30,--)	€ 20,--	€ 0,38 /km*/** (mind. 0,20)	2

[...]

3. Fahrtkostenerstattung

a) Die Fahrtkostenerstattung bezieht sich auf jeden gefahrenen Kilometer (Hin- und Rückstrecke), wenn für die Anreise der Schiedsrichter/innen und Scorer/innen ein PKW benutzt wird. Ab 50 km

ALT

2erFahrgemeinschaften zu bilden. In Ausnahmefällen kann davon abgewichen werden, wenn Schiedsrichter/innen bspw. aufgrund einer Übernachtung (verschiedene Abreisetage) keine Fahrgemeinschaft bilden können.

b) Reisen die Schiedsrichter/innen nicht mit dem PKW an, so sind den Schiedsrichter/innen Fahrtkarten der Deutschen Bahn AG zu erstatten (2. Klasse, inklusive notwendiger Zuschläge Kosten einer Sitzplatzreservierung). Wenn ein Spiel abgesagt oder die Einteilung kurzfristig geändert wird, übernimmt der gastgebende Verein die Gebühren für Stornierungen oder Umbuchungen – analog dem Vorgehen bei einer Spielabsage nach bereits erfolgter Anreise mit dem PKW.

c)…

d)…

e) Die in diesem Anhang genannten Kosten für Schiedsrichter/innen trägt grundsätzlich die Heimmannschaft, sofern keine anderweitige Regelung in den DBV-Ligen oder Landesverbänden vorliegt. Kosten der Schiedsrichter/innen-Beobachter/innen trägt die einteilende Stelle.

Anhang 10 Spesenordnung für Schiedsrichter/innen und Scorer/innen

1. Aufwandsentschädigungen (pro Spiel/pro Schiedsrichter/in bzw. Scorer/in), Fahrtkosten

Spielklasse	9-Inning-Spiel		7- oder 5-Inning-Spiele		Fahrtkosten	Zahl
	Schiedsrich-ter/innen	Scorer/ innen	Schiedsrich-ter/innen	Scorer/ innen		Schieds-rich-ter/innen
DBL	€ 45,--	€ 40,--	€ 35,--	€ 25,--	€ 0,38/km**	3
2. BL-BB	€ 45,--	€ 30,--	€ 35,--	€ 20,--	€ 0,38/km**	2
1. BL-SB	-	-	€ 35,--	€ 25,--	€ 0,38 /km**	2
Landesverband	€ 30,-- * (mind. 20,--; max. 35,--)	€ 25,--	€ 25,-- * (mind. 15,--; max. 30,--)	€ 15,--	€ 0,38 /km*/** (mind. 0,20)	2

gemeinsamer Anreisestrecke sind Schiedsrichter/innen verpflichtet, mindestens 2erFahrgemeinschaften zu bilden. In Ausnahmefällen kann davon abgewichen werden, wenn Schiedsrichter/innen bspw. aufgrund einer Übernachtung (verschiedene Abreisetage) keine Fahrgemeinschaft bilden können.

b) Reisen die Schiedsrichter/innen bzw. Scorer/innen nicht mit dem PKW an, so sind den Schiedsrichter/innen bzw. Scorer/innen Fahrtkarten der Deutschen Bahn AG zu erstatten (2. Klasse, inklusive notwendiger Zuschläge Kosten einer Sitzplatzreservierung). Wenn ein Spiel abgesagt oder die Einteilung kurzfristig geändert wird, übernimmt der gastgebende Verein die Gebühren für Stornierungen oder Umbuchungen – analog dem Vorgehen bei einer Spielabsage nach bereits erfolgter Anreise mit dem PKW.

c)…

d)…

e) Die in diesem Anhang genannten Kosten für Schiedsrichter/innen bzw. Scorer/innen trägt grundsätzlich die Heimmannschaft, sofern keine anderweitige Regelung in den DBV-Ligen oder Landesverbänden vorliegt. Kosten der Schiedsrichter/innen-Beobachter/innen trägt die einteilende Stelle.

Anhang 10 Spesenordnung für Schiedsrichter/innen und Scorer/innen

1. Aufwandsentschädigungen (pro Spiel/pro Schiedsrichter/in bzw. Scorer/in), Fahrtkosten

Spielklasse	9-Inning-Spiel		7- oder 5-Inning-Spiele		Fahrtkosten	Zahl
	Schiedsrich-ter/innen	Scorer/ innen	Schiedsrich-ter/innen	Scorer/ innen		Schieds-rich-ter/innen
DBL	€ 45,--	€ 40,--	€ 35,--	€ 25,--	€ 0,38/km**	3
2. BL-BB	€ 45,--	€ 30,--	€ 35,--	€ 20,--	€ 0,38/km**	2
1. BL-SB	-	-	€ 35,--	€ 25,--	€ 0,38 /km**	2
Landesverband	€ 30,-- * (mind. 20,--; max. 35,--)	mind. 20,-; max. 35,-	€ 25,-- * (mind. 15,--; max. 30,--)	mind. 15,-; max. 30,-	€ 0,38 /km*/** (mind. 0,20)	2

ALT	NEU
Anhang 14 Regelung bei Spielabsagen wegen schlechten Wetters (Schlecht-Wetter-Regelung)	**Anhang 14 Regelung bei Spielabsagen wegen schlechten Wetters (Schlecht-Wetter-Regelung)**
[…]	[…]
Erklärt der/die Manager/Managerin der Heimmannschaft seinen Platz für bespielbar (vor einem Single Game oder vor dem ersten Spiel eines DH) oder erklären die Schiedsrichter/innen den Platz für bespielbar, so obliegt von nun an alleine den Schiedsrichter/innen über Unterbrechung bzw. Fortsetzung zu entscheiden, wenn der Platz zwar bespielbar ist, Wettergründe jedoch gegen eine Fortsetzung / Aufnahme des Spiels sprechen. Spiele können nur dann abgebrochen werden, wenn a) die Schiedsrichter/innen innerhalb eines Spieles mehrere Spielunterbrechungen angeordnet haben, die addiert mind. 60 min. betragen oder b) eine Spielunterbrechung mind. 30 min. gedauert hat. Die Hinweise für Hauptschiedsrichter/innen in OBR 4.03 (e) sind dabei zu beachten. Die Schiedsrichter/innen erhalten Fahrtkosten und die komplette Aufwandsentschädigung für das laufende Spiel durch die Heimmannschaft.	Erklärt der/die Manager/Managerin der Heimmannschaft seinen Platz für bespielbar (vor einem Single Game oder vor dem ersten Spiel eines DH) oder erklären die Schiedsrichter/innen den Platz für bespielbar, so obliegt von nun an alleine den Schiedsrichter/innen über Unterbrechung bzw. Fortsetzung zu entscheiden, wenn der Platz zwar bespielbar ist, Wettergründe jedoch gegen eine Fortsetzung / Aufnahme des Spiels sprechen. Spiele können nur dann abgebrochen werden, wenn a) die Schiedsrichter/innen innerhalb eines Spieles mehrere Spielunterbrechungen angeordnet haben, die addiert mind. 60 min. betragen oder b) eine Spielunterbrechung mind. 30 min. gedauert hat. Die Hinweise für Hauptschiedsrichter/innen in WBSC ORB 5.1 sind dabei zu beachten. Die Schiedsrichter/innen erhalten Fahrtkosten und die komplette Aufwandsentschädigung für das laufende Spiel durch die Heimmannschaft.